



Medieninformation

Nr. 273 vom 3. November 2009 | stt

Der Präsident
Presse- und
Informationsreferat

Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin

Tel.: 030 314-23922
-22919

Fax: 030 314-23909

pressestelle@tu-berlin.de
www.pressestelle.tu-berlin.de/

Große Werkschau mit Johannes Grützke und Matthias Koeppel

70 Gemälde zeigen „Die Schule der Neuen Prächtigkeit“ – eine der bedeutendsten Künstlergruppen der Nachkriegszeit – an der TU Berlin / Einladung zum Presserundgang

„Die Schule der Neuen Prächtigkeit“: ein Name wie ein Paukenschlag! Und als Provokation wollten die Berliner Maler Manfred Bluth, Johannes Grützke, Matthias Koeppel und Karlheinz Ziegler den Namen verstanden wissen, als sie im Herbst 1973 ihre Künstler-Initiative, eine „Schule“ im klassischen kunsthistorischen Sinn, gründeten. Ihr Ziel war es, so verkündeten sie lautstark und lyrisch, die „Fluten der Kläglichkeit“ einzudämmen: „Jene Fluten aus armseliger Architektur und Stadtplanung, mehrheitsgläubiger Demokratie, ... elektrischer Musik, ... didaktischen Kunstausstellungen, ... stottern der Literatur und kariierter Malerei.“

Was sich hier halsbrecherisch im Geist der Negation zu definieren schien, entpuppte sich bald als eine überaus witzige, verspielte, einfallsreiche und gesellige Vereinigung von Jungmalern, die sich ostentativ unzeitgemäß – aber nicht ohne ironische Brechung oder Verzerrung – zum europäischen Künstlertum des 19. Jahrhunderts bekannten.

Und heute? Angesichts des seit etwa zehn Jahren nicht nur in Deutschland neu erwachten Interesses an figürlicher Malerei kann die „Schule der Neuen Prächtigkeit“ als eine der bedeutendsten künstlerischen Bewegungen der deutschen Nachkriegszeit gelten, in der die (damals unzeitgemäße und marktfremde) Möglichkeit, gegenständlich zu malen, zum fröhlichen Programm erhoben, demonstriert und gelebt wurde.

Erstmals seit der Gründung der „Schule der Neuen Prächtigkeit“ wird jetzt eine umfassende Werkschau der vier Künstler an der Technischen Universität Berlin gezeigt. Rund 70 Bilder geben einen Einblick in das künstlerische

Medieninformation Nr. 273 vom 3. November 2009

sche Schaffen und die unterschiedlichen Stilrichtungen von Manfred Bluth, Johannes Grützke, Matthias Koeppel und Karlheinz Ziegler. Initiator der Ausstellung mit dem Titel "Die Schule der Neuen Prächtigkeit – Der Blick zurück nach vorn: Die Gemälde einer Künstlergruppe: BLUTH – GRÜTZKE – KOEPPEL – ZIEGLER" ist TU-Präsident Prof. Dr. Kurt Kutzler. Gefördert wird sie unter anderem durch die Gesellschaft von Freunden der TU Berlin.

Presserundgang mit Johannes Grützke und Matthias Koeppel:

Zeit: 13. November 2009, 12.00 Uhr

Ort: Lichthof im Hauptgebäude der TU Berlin, Straße des 17. Juni 135,
10623 Berlin, Treffpunkt: Nike, (Nähe U-Bahnhof Ernst-Reuter-Platz)

Wir bitten um Anmeldung unter

E-Mail: pressestelle@tu-berlin.de oder Fax: 030/314-23909

bis 11. November 2009:

Name, Vorname: _____

Redaktion: _____

Tel./E-Mail: _____

Einzelinterviews:

Die Künstler Johannes Grützke und Matthias Koeppel stehen Ihnen auch für Einzelinterviews zur Verfügung. Sollten Sie daran Interesse haben, so informieren Sie uns bitte: Tel.: 030/314-23922, E-Mail: pressestelle@tu-berlin.de.

Pressefotos:

Pressefotos und weitere Informationen zur „Schule der Neuen Prächtigkeit“ finden Sie unter: www.tu-berlin.de/?id=69391

Medieninformation Nr. 273 vom 3. November 2009

Ausstellungseröffnung:

"Die Schule der Neuen Prächtigkeit – Der Blick zurück nach vorn: Die Gemälde einer Künstlergruppe: BLUTH – GRÜTZKE – KOEPPEL – ZIEGLER"

Ausstellungseröffnung: Freitag, 13.11.2009, 17.00 Uhr
Finissage: Sonntag, 13.12.2009, 11.00 Uhr
Öffnungszeiten: 14.11. - 13.12.2009, täglich 10.00 - 20.00 Uhr
Ort: TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
Hauptgebäude (in den Galerien am Lichthof),
(Nähe U-Bahnhof „Ernst-Reuter-Platz“)

Der Eintritt ist frei.

Publikumsführungen:

Führungen mit den Malern Matthias Koepfel und Johannes Grützke: jeweils Do., 18.00 Uhr: 19.11.2009, 26.11.2009, 03.12.2009, 10.12.2009, Treffpunkt: Lichthof, TU-Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135.

Anmeldung erforderlich (Bitte mit Angabe des Datums der Führung und Personenzahl): per Fax: 030/314-25234 oder per E-Mail: christa.gruetzun@tu-berlin.de

Das Buch zur Ausstellung:

Das Buch zur Ausstellung erscheint Mitte November im Berliner Nicolai-Verlag und bietet eine Auswahl der wichtigsten Gemälde von Grützke, Koepfel, Bluth und Ziegler aus einem Zeitraum von rund 35 Jahren. In Essays von renommierten Kunsthistorikern, Kunstkritikern, Dichtern und Wegbegleitern werden einzelne Werke eingehend kommentiert und übergreifende Zusammenhänge erläutert. Und schließlich veranschaulicht das Buch mit einer Fülle von 170 Abbildungen, Fotodokumenten, Schriften und weiteren Zeugnissen das Wirken dieser Gruppe. Es erscheint Mitte November. Weitere Informationen unter: www.nicolai-verlag.de

Diethelm Kaiser, Bénédicte Savoy (Hg.), Die Schule der Neuen Prächtigkeit - Bluth. Grützke. Koepfel. Ziegler – Gemälde und Dokumente einer Künstlergruppe, 192 Seiten, 21 x 22,5 cm, 170 farbige und s/w Abbildungen, Hardcover mit Schutzumschlag, ISBN: 978-3-89479-579-5, € 29,95.

Medieninformation Nr. 273 vom 3. November 2009

Bitte beachten Sie auch die Ausstellung "125 Jahre Hauptgebäude – Spannung zwischen Tradition und Nachkriegsmoderne", die ebenfalls am 13. November 2009 um 17.00 Uhr im TU-Hauptgebäude eröffnet wird. Informationen: www.tu-berlin.de/?id=69687

Mit den Ausstellungen reiht sich die TU Berlin in die Veranstaltungen zum Berliner Wissenschaftsjahr 2010 ein.

Weitere Informationen erteilen Ihnen gern: Dr. Kristina R. Zerges, Pressesprecherin der TU Berlin, Stefanie Terp, Referat für Presse und Information der TU Berlin, Tel.: 030/314-23922, E-Mail: pressestelle@tu-berlin.de

Die Medieninformation zum Download:

www.pressestelle.tu-berlin.de/medieninformationen/

„**EIN-Blick für Journalisten**“ – Serviceangebot der TU Berlin für Medienvertreter: Forschungsgeschichten, Expertendienst, Ideenpool, Fotogalerien unter: <http://www.pressestelle.tu-berlin.de/?id=4608>